

## Rainer Ehrt

1960 in Elbingerode/Harz geboren  
1979 Abitur in Wernigerode  
1981-82 Druckereiarbeiter in Halle und Leipzig  
1983-88 Studium/Diplom an der Hochschule für Kunst und Design Halle Burg Giebichenstein

Arbeitsgebiete: Zeichnung, Druckgraphik, Künstlerbuch, Malerei, Holzskulptur, Cartoon/Illustration, Lyrik, Prosa lebt & arbeitet seit 1987 in Kleinmachnow bei Berlin

1993 Gründung »Edition Ehrt« für Künstlerbücher  
2009-12 Lehrauftrag Kunsthochschule Berlin Weißensee  
2009 Gründung Neuer Kleinmachnower Kunstverein  
  
1997 Helen-Abbott-Kunstförderpreis Berlin/Washington  
1998 Best political Cartoon New Statesman Cartoon Competition London  
2004 Best of Illustration 3x3 magazine, New York  
2007 Brandenburgischer Kunstspreis  
2008 Grand Prix World Press Cartoon Lissabon  
2010 Grand Prix Satyricon Legnica  
2012 Publikumspreis Deutscher Karikaturenpres Dresden  
2020 Kunstpreis der Stadt Wernigerode



## Angeli & Engel

Der Verlag Angeli & Engel, der im Sommer 2021 gegründet wurde und im ersten Jahr seiner Tätigkeit den Band „Vor & Nachbilder – Zeichnungen zur Literatur 1971-2021“ von Klaus Waschk vorgelegt hat, widmet sich Publikationen zur Kunst mit bibliophilem Anspruch. Teilauflagen jeder Publikation werden mit Originalgraphiken ausgestattet und zu einem Sonderpreis für Sammler angeboten.

Zu den Plänen des Verlags gehören „LebensWERKgeschichten“ zeitgenössischer Künstler, darunter ein Buch mit dem Frankfurter Maler Bernhard Jäger, der seine illustrierten Buchveröffentlichungen dokumentiert und mit Erläuterungen versieht. Geplant ist auch ein Band über den Maler Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, worin der Freund Goethes als der „Malerpoet“ vorgestellt wird. Als Schriftsteller ist der Künstler weitgehend in Vergessenheit geraten, dabei hat er nicht nur eine bedeutende Autobiographie verfasst, sondern mit seinen Text-Bild-Geschichten ein ganz eigenes Genre geschaffen, das noch der Entdeckung harrt.

## RAINER EHRT



# FIGUR&KONTEXT

## ZEICHNUNGEN, DRUCKGRAFIK & KÜNSTLERBÜCHER

Verlag Angeli & Engel  
Hamburg

Kunst verhaftet sich zum Schaffen (Gleichnisat). Sie ist jureis ein Beispiel, ähnlich wie das Irdische ein Kosmisches Beispiel ist. Die Freimachung der Elemente wäre Gruppierung zu zusammengehörigen Unterabteilungen, die Zufriedenheit und der Wiederanfang zum Ganzen auf mehreren Seiten zugleich, die bildnerische Polyphonie, die Herstellung der Ruhe durch Begegnungsabschluss, all dies sind hohe Formfugen einschlagend für die formale Weisheit.

aber noch nicht Kunst im obersten Kreis.

Im obersten Kreis steht hinter der

Vieldeutigkeit ein letztes Geheimnis

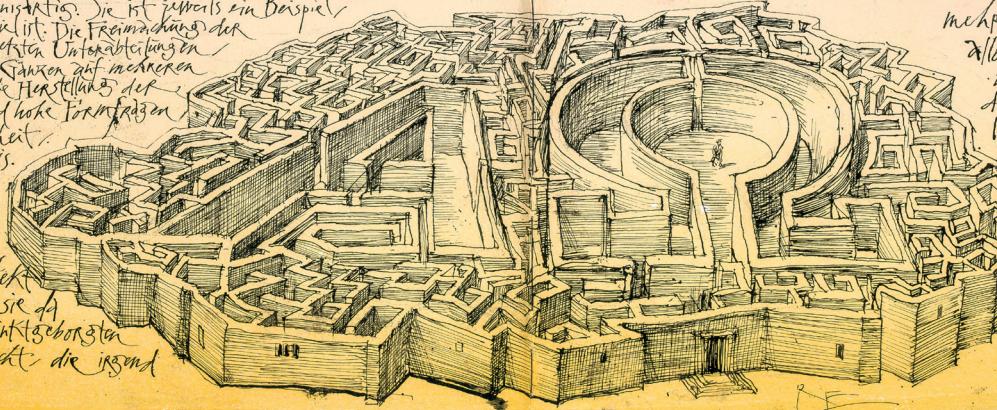
und das Licht des Intellekts erlischt.

Künstlich. Nur Kauz wird noch vom Effekte

und vom Heil regnungsweise reden, die sie da

aus läßt dadurch das Phantasia von instinktgeborgten

Reizen beschwirgt. Aus Lustende vortäuscht, die irgend



mehr erkunden und durchsetzen, als die allbekannten irischen oder bewußten über irischen. Das Symbol des Geist trüsten faßt er erste, daß für ihn nicht nur die Möglichkeit des Irdischen mit seinen eventuellen Steigerungen besteht. Das ethischer EINRUSTWERT und zugleich Koboldisches Kichern über Doktoren und Pfaffen. Denn auch gestraigte Wirklichkeit kann auf die Dächer nicht kommen. Die Kunst spielt mit den letzten Dingen ein ungewöhnliches Spiel und erreicht sie doch!

Rainer Ehrt

## FIGUR&KONTEXT

Zeichnungen, Druckgraphik, Künstlerbücher

Der Künstler Rainer Ehrt hat nicht zufällig den Fliegenden Fisch zu seinem Markenzeichen gemacht. Wie dieser sich gleichermaßen im Wasser wie in der Luft tummelt, so ist auch der Künstler in zwei Sphären zu Hause, denn er weiß den Zeichenstift so gewandt und präzis zu führen wie den Schreibstift. Von dieser Doppelbegabung legt er erstmals in größerem Umfang in seinem Buch »FIGUR & KONTEXT« Zeugnis ab. Darin führt er Texte eigener Wahl mit seinen Zeichnungen zusammen und schenkt sich damit selbst das gewünschte „Traumbuch“ aus zwei künstlerischen Bereichen. Für die Vorzugsausgabe seines Buches hat Ehrt eigens ein Selbstbildnis radiert.

»Maler, Grafiker und Illustrator« nennt sich der Künstler und ist den Freunden bibliophiler Editionen als Gestalter des Plakats für die letztjährige Hamburger Messe BuchDruckKunst bekannt. Er wandelt darauf das alte Motiv von Adam und Eva im Paradies mit der bösartigen Schlange in eine friedliche Idylle um, indem er den nackten Protagonisten Bücher in die Hände drückt, in die sie lesend vertieft sind.

Rainer Ehrt wurde 1960 in Elbingerode geboren und lebt in Kleinmachnow bei Berlin. Seine künstlerische Ausbildung hat er an der Burg Giebichenstein erhalten und ist seit etlichen Jahren als freier Künstler tätig. Sein Schaffen wurde unter anderem mit dem Brandenburgisches Kunstpreis und dem Kunstpreis der Stadt Wernigerode ausgezeichnet.

Abb. innen:

- aus »Schöpferische Konfession« Künstlerbuch nach Paul Klee 2020
- »Der Heuwagen« (nach Schiller »Der Spaziergang« und Hieronymus Bosch) 2021
- »Hortus feram« (Nach Stefan George) 2021
- Abb. außen:
- Selbstporträt mit Hasen und fliegendem Fisch 2022
- »Tauschwestern« (nach Hugo von Hofmannsthal) 2019
- »Traumtänzer« Holzschnitt 2016



Verlag Angeli & Engel, Hamburg, Juni 2022  
Format 24X30 cm 100 Seiten ill.

ISBN: 978-3-9815836-7-0

Auflage 150 Ex.

davon 50 Exemplare als bibliophile Vorzugsausgabe:  
nummeriert von 1-50, signiert von Rainer Ehrt und mit Beilage einer für das Buch geschaffenen Originalgraphik von Rainer Ehrt.  
Standardausstattung: 34 €  
Bibliophile Vorzugsausgabe: 98 €

Bestellungen an: Rudolf Angeli,  
Saselbekstraße 113, 22393 Hamburg  
Telefon: 040-60566773  
angeliundengel@gmail.com  
www.angeliundengel.art  
Oder: Rainer Ehrt, info@edition-ehrt.de